

## LANDNACHRICHTEN

## Wegen Bauarbeiten: Parken beim Netto-Markt möglich

**Hengersberg.** Der Markt und die Gemeindlichen Werke Hengersberg informieren, dass ab Montag, 11. Mai, mit dem Vollausbau der Friedensstraße und teilweise VdK-Straße begonnen wird. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis Ende August dauern. Neben der Straßen-, Gehweg- und teilweisen Kanalisierung erfolgt die Breitbandverlegung, die Neuverlegung der Wasserleitung sowie der Austausch der Straßenbeleuchtungsmasten. Es wird zu Behinderungen im Zu- und Abfahrtsverkehr zu den Straßenzügen und Grundstücken kommen. Während der Bauphase können die Anwohner ihre Privatfahrzeuge auf dem Parkplatz des Netto-Marktes an der Mimminger Straße abstellen, vorzugsweise an den äußeren Parkreihen zur Hauptstraße hin. Die Tonnen der ZAW sind von den Anwohnern der Friedensstraße gesammelt am Entleerungstag an der Mimminger Straße aufzustellen. Für die Anwohner der VdK-Straße erfolgt noch eine Mitteilung zur Müllentsorgung. – fr

## MMC-Bezirkskonvent wird verschoben

**Neuhausen.** Traditionell treffen sich die MMC-Ortsgruppen aus Neuhausen, Oberwinkling, Deggenndorf (Maria Himmelfahrt), Grafling, Waltendorf, Pfelling und Mariaposching im Mai zum Bezirkskonvent. In diesem Jahr wäre die Ortsgruppe in Neuhausen Gastgeber gewesen, mit Abendmesse am 14. Mai und anschließendem Treffen. Wegen der aktuellen Situation wird der Bezirkskonvent auf ungewisse Zeit verschoben. – hol

## Um die Stimme fit zu halten: Chorproben im Internet

**Niederaltaich.** Seit der Schließung der Schulen wurde der Probenbetrieb der „Pueri Cantores Altaichensis“ ins Internet verlegt. Mit einer speziellen Software probt der einzige Knabenchor Niederbayerns in regelmäßigen Abständen, um die Stimmen fit zu halten und die Gemeinschaft über die Krise hinweg zu stärken. „Natürlich ist das kein richtiger Ersatz für das eigentliche miteinander Musizieren, aber immerhin etwas“, so der Leiter des Ensembles Sebastian Ferenz. In ihrem neuen Video-Projekt senden die Choristen einen andächtigen, aber auch hoffnungsvollen Gruß aus dem Home-Office. Der Förderverein der „Pueri Cantores“ unterstützt den Chor ideell und finanziell. Weitere Informationen: www.knabenchor-niederaltaich.de. – dz

## „Verantwortung miteinander tragen“

Andreas Moser als Bürgermeister vereidigt – Stellvertreter: Herbert Stadler, SPD

Von Josefine Eichwald

**Metten.** „Die nächsten sechs Jahre werden uns besonders schwierige Entscheidungen abverlangen, wir werden das miteinander meistern“, schwor der neue Mettener Bürgermeister Andreas Moser (FW) die 16 Gemeinderäte darauf ein, die „Verantwortung miteinander, partei- und fraktionsübergreifend“ zu tragen. Am Donnerstag um 19.13 Uhr wurde der 47-Jährige vom ältesten Gemeinderatsmitglied Siegfried Degenhart vereidigt, genau an diesem 7. Mai, an dem Moser vor einem Jahr seinen Austritt aus der CSU publik gemacht hatte. Der Corona-Pflichtabstand verhinderte, dass ihm Degenhart die Amtskette anlegte und Moser verzichtete darauf, sich selbst zu „krönen“, was, wie er anführte, „in der Geschichte nie ein gutes Ende genommen“ habe.

In der konstituierenden Sitzung in der Turnhalle der Abt-Utto-Grundschule ging für Herbert Stadler (SPD) ein langgehegter Wunsch in Erfüllung. Seit 30 Jahren im Marktrat – er war 2002 gegen Erhard Radlmaier als Bürgermeisterkandidat unterlegen, setzte er sich knapp mit 9:8 Stimmen bei der Wahl zum zweiten Bürgermeister durch.

Ins Spiel gebracht hatte ihn Parteifreund Stephan Wagner, Sandra Weinzierl (FW) hatte Stefan Murr vorgeschlagen. „Ich sehe das nicht als SPD-Amt“, sagte der 59-Jährige Stadler auf DZ-Nachfrage tags drauf zu seiner Wahl. Er werde „zum Wohle des Marktes und seiner Bürger arbeiten.“

Murr wurde danach, wie von 2014 bis 2020 gehabt, zum dritten Bürgermeister gewählt. Er erhielt neun Stimmen, die beiden anderen Bewerber – Dr. Wolfgang Eichinger (CSU), den Gerald Eckmeier vorgeschlagen hatte, bekam sechs, Matthias Schwinger (Grüne) zwei Stimmen. In den beiden Wahlkabinen hätte man bei der Bürgermeister-Stellvertreter-Wahl



**Miteinander im Corona-Abstand:** Zwei neue Markträtinnen und vier neue Markträte für Metten: Petra Kust, Markus Zeithöfler, Thomas Tremmel, Miriam Augustin, Dr. Wolfgang Eichinger und Matthias Schwinger (v.l.) – Fotos: Eichwald

auch jeden anderen aus dem Gremium wählen können; bei allen Abstimmungen waren alle Stimmzettel gültig.

Moser hatte eigentlich auf das Amt des dritten Bürgermeisters verzichten wollen, diesem Wunsch hatte sich aber nur Markus Zeithöfler (Grüne) angeschlossen. Sollten alle drei Bürgermeister „ausfallen“, kommt der Senior des Gremiums zum Zug. Dagegen sprachen sich nur die beiden Grünen aus.

Gleich nach seinem Amtseid hatte Moser die Vereidigung der sechs neuen Gemeinderäte in alphabetischer Reihenfolge vorgenommen. Miriam Augustin und Thomas Tremmel bei den Freien Wählern, Petra Kust und Dr. Wolfgang Eichinger bei der CSU sowie Matthias Schwinger und Markus Zeithöfler für die Grünen. Um 19.29 Uhr stellte Moser fest: „Der Gemeinderat ist voll funktionsfähig“.

Das Thema Geschäftsordnung wird das Gremium erst am Dienstag, 19. Mai, behandeln (wegen der schlechten Akustik der Turnhalle diesmal um 19 Uhr im Pfarrsaal), ebenso wie



**Mettens erster Bürgermeister Andreas Moser** nimmt seinen Kollegen, Vize Herbert Stadler (Mitte) und dem dritten im Bunde, Stefan Murr (l.) den Amtseid ab. Moser war, ohne Amtskette, die war auf einem Samtkissen, das daneben lag, befestigt.

die Besetzung für die Gewässer III. Ordnung und die Mitglieder des Abwasserzweckverbands.

Einstimmig folgte man aber dem Vorschlag der Verwaltung, auf die bisherigen vier Ausschüsse vorerst zu verzichten. „Trotzdem ist es uns unbenommen, in der kommenden Legislaturperiode für ein bestimmtes Projekt einen Ausschuss zu installieren“, hielt das Gremium fest. In den vergangenen sechs Jahren hatte der Verant-

altungsausschuss 13 Mal getagt (wegen der 1250-Jahr-Feier), der Verkehrs- und Umweltausschuss war nur acht Mal, der Bau- und Grundstücksausschuss vier Mal und der Haupt- bzw. Finanzausschuss fünf Mal zusammen gekommen. Es bedeute auch Transparenz, wenn alle Themen im Marktrat abgehandelt würden und jedes Markratsmitglied denselben Sachstand habe, hieß es. Nur einen Rechnungsprü-

fungsausschuss vermutlich mit fünf (bisher drei) Personen (laut Geschäftsleiter Reinhold Augustin müssen es mindestens drei und maximal sieben sein) werden die Mettener installieren, auch wenn der Gemeindegtag für Kommunen unter 5000 Einwohnern einen solchen nicht für erforderlich hält. Nach welchem Verfahren, Hare-Niemeyer oder Sainte-Laguë/Schepers, wird noch entschieden.

In einer Vorbesprechung mit den Mandatsträgern will Moser klären, inwieweit verschiedene Referate eingerichtet werden wie für Jugend und Senioren, Schwerbehinderte, Referenten für Bildung, Umwelt, Familie, Feuerlöschwesen, gemeindliche Einrichtungen und Liegenschaften oder ein Ortschaftspräsident für Berg.

Eine noch kleinere Keimzelle der Demokratie als ein Gemeinderatsgremium sei die Familie. Hier dankte Moser, von Beifall begleitet, eingangs seinen Eltern, Friederike und Rudolf Moser, die sich ebenso wie seine Frau Elisabeth, Abt Wolfgang M. Hagl oder Pfarrer Josef Brauner unter den 15 Besuchern befanden.

## Abschied und Dank

**Hunding.** Die letzte Sitzung der Wahlperiode ist von Bürgermeister-Stellvertreter Max Drexler geleitet worden. Er ließ die Entwicklung der Gemeinde Revue passieren. Die Gemeinderäte hätten in den vergangenen Jahren viel Zeit für das Wohl der Gemeinde geopfert, betonte er.

Ausdrücklich dankte er dem entschuldigenden, scheidenden Bürgermeister Ferdinand Brandl für sein Engagement in der 30-jährigen Amtszeit. Die ausscheidenden Gemeinderäte Max Drexler, Georg Ehrnböck, Ludwig Arbin-

ger, Georg Rainer, Johann Weiß und Josef Zettl erhielten jeweils Urkunde und Gutschein.

Zuvor wurde dem Baugesuch von Franz Duschl zum Anbau eines Nebengebäudes mit Ruheraum, Anbau eines Gartengeräte- raums an ein Stallgebäude sowie einer Überdachung an ein Nebengebäude in Sondorf zugestimmt.

Bekanntgegeben wurde der Rechnungsabschluss 2019, der ein Volumen von gut 3,1 Millionen Euro hat. Bei der örtlichen Prüfung durch den Gemeinderat gab es keine Beanstandungen. – vgl



## AfD formiert Kreistagsfraktion

**Deggenndorf.** Die Kreistagsfraktion der AfD hat in ihrer konstituierenden Sitzung Landtagsabgeordnete Katrin Ebner-Steiner zu ihrer Vorsitzenden gewählt. Stellvertretender Fraktionsvorsitzender wurde Stefan Pertschy, Schriftführer Dr. Franz Talkner. Außerdem gehören der Fraktion Georg Johann

Draxinger und Alfred Ortmann an. Man sei nun auch auf kommunaler Ebene angekommen, betonte die AfD zu ihrem Einzug in den Kreistag. Man wolle „durch konstruktive Arbeit Gutes für die Bürger im Landkreis bewirken. Wir bieten den anderen Fraktionen unsere konstruktive Mitarbeit an.“ – dz

## So wurde Marianne Vogl zum Brummi-Fan

Die Archivarin der SSG und ihr Schlüsselerlebnis – Fahrt mit dem Bayern-Truck als Geschenk

**Metten.** Mit einer Lkw-Panne direkt vor dem Küchenfenster der Familie Vogl in Metten fing alles an. Seitdem kommt Marianne Vogl nicht mehr davon los, Trucks im Kleinformat zu sammeln. Größter Wunsch der ehrenamtlichen Archivarin der SSG Metten, dem Handball-Klub aus dem Benediktiner-Kloster St. Michael, ist eine Fahrt mit einem Laster in den Farben ihres zweitliebsten Vereins, dem FC Bayern München.

Vor 32 Jahren passierte es: Marianne Vogl, ihr Mann Franz und die beiden Kinder Thomas und Gabi sitzen gerade in der gemütlichen Küche beieinander und lassen Mutter Marianne hoch leben, die an diesem Tag Geburtstag hat. Plötzlich stoppt ein großer Laster vor dem Haus, das recht nahe an der Straße nach Bernried steht. Es regnet in Strömen. Die Familie beobachtet den Fahrer, der ratlos um sein Fahrzeug herumgeht und dann an der Haustüre klingelt. Vater Franz sieht, dass der Lkw einen Platten hat und hilft beim schwierigen Reifenwechsel. Der Trucker bedankt sich und fährt weiter.

Marianne Vogl aber ist von diesem Tag an fasziniert von Lastkraftwagen, ob in echt oder als Modell. Sie beginnt zu sammeln. Selbst auf den regelmäßigen Reisen der SSG nach Frankreich, Herkunftsland von Suzanne Noll, der



**Vernarrt in Trucks:** Marianne Vogl, Archivarin der SSG Metten, sammelt seit einer Brummi-Panne vor 32 Jahren Laster in Kleinformat und wünscht sich eine Fahrt im Werbe-Truck des FC Bayern München. – Foto: Vogl

Frau des SSG-Mitgründers Georg Noll, ergänzt sie ihre Sammlung. Die begehrteste SSG-Anhängerin –

beide Kinder spielten selbstverständlich bei den Klosterern Handball und Ehemann Franz

war lange Jahre Kassier in der Halle – hat nach wie vor große Freude an den Brummis: „Andere sammeln für ihr Leben gern Briefmarken oder Oldtimer, ich freu' mich über Lkws.“

Dieses Jahr im April hatte Marianne Vogl ihren 70. Geburtstag. Ehemann Franz, die Kinder und die ebenfalls handballspielenden Enkel wollten sie mit einem besonderen Geschenk überraschen: Eine Fahrt in einem Lkw. Nicht in irgendeinem, sondern im offiziellen Truck des FC Bayern, ein Edel-Brummi von MAN, der die Mannschaft traditionell auf Auswärts-spielen begleitet. Sohn Thomas: „Das Meiste war mit der Firma und den Bayern schon vorbereitet, aber dann kam die Corona-Epidemie dazwischen.“ Das besondere Geburtstagsgeschenk aber gibt es später.

Für Marianne Vogl ist es nicht schlimm, dass es zum Geburtstag nun nur einen Gutschein gab. „Auf den Moment, wo ich in den Lkw steige, freue ich mich schon sehr.“ Wenn sie zur Fahrt mit dem Bayern-Truck startet, wird vielleicht in der St. Benedikt-Sporthalle auf dem Klostergelände wieder Handball gespielt. Dann geht Marianne Vogl auch deshalb das Herz auf und sie kann endlich die SSG-Chronik mit der Fahrt im FCB-Truck auf den neuesten Stand bringen. – Peter Dermühl